

Thomas Ruch, Düsseldorf
Werkjahrpreis für grafisches Schaffen

Thomas Ruchs Holzschnitte sind ungewöhnlich gross. Seine Druckstöcke bestehen nicht aus dünnen Platten, sondern aus massiven Holzblöcken. Es sind in der Regel Fundstücke, die der Künstler teilweise bearbeitet und wie ein Plastiker zusammenmontiert. Die gedruckten Formen stammen also von Dingen unserer Umwelt in neuer Anordnung. Sie erzählen zugleich vom Material, der Struktur der Holzmaserung, von handwerklichen Verbindungen und Konstruktionen.

Thomas Ruch druckt auf Papier oder weissgrundierte Leinwand. Manchmal spannt er diese Bildträger auf einen breiten Holzrahmen. Weil sich die gedruckten Formen auf der Frontseite und auf den seitlichen Rändern zeigen, werden die Arbeiten zu Bild-Objekten. Der Künstler verlangt, dass wir uns bewegen und das Werk von verschiedenen Standorten aus betrachten. Nur so erhalten wir ein vollständiges, gültiges Bild vom Objekt. Auffallend sind die mutigen und überzeugenden Platzierungen der schwarzen Formen auf dem weissen Grund. Ruch weiss, dass Positiv- und Negativform gemeinsam die Bildaussage bewirken. Wenn er das Schwarze druckt, spricht auch das Weisse. Der Künstler muss entscheiden, welches der beiden Mittel die dominante Rolle einnehmen soll.

Die Kräfteverhältnisse zwischen Kontrastpaaren wie Figur und Grund, Binnenform und Aussenform, Raum und Zwischenraum, Fläche und Körper, objet trouvé und Eingriff, Abbild und Illusion sind die bildnerischen Probleme, mit denen sich Ruch beschäftigt. Der Werkjahrpreis ist eine Würdigung der bisherigen Arbeit und soll den Künstler motivieren, die Forschung weiterzutreiben.

Peter Jeker,
Fachkommission Bildende Kunst und Architektur

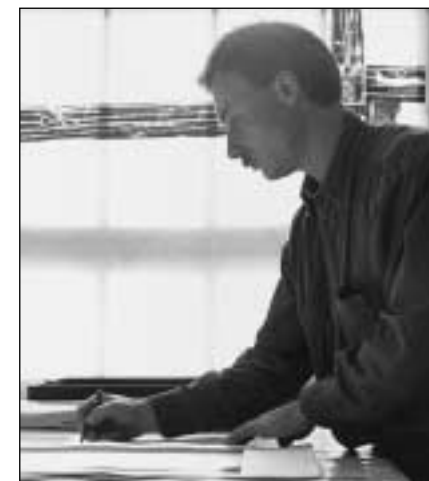
Thomas Ruch

Maler/Holzschneider

geboren 1963 in Basel

Ausbildung:

Humanistisches Gymnasium, Basel
Vorkurs Kunstgewerbeschule, Basel
Assistenz bei Franz Eggenschwiler,
Richard Tuttle, Tadashi Kawamata
Studium an der Kunstakademie Düsseldorf
bei Franz Eggenschwiler, Konrad Klapheck,
Magdalena Jetelová



Ausstellungen

- 1982 Jahresausstellung der Basler KünstlerInnen
- 1989 Ausstellung Galerie Hofer, Basel
- 1990 Ausstellung Galerie Brechbühl, Grenchen
Ankauf der Stiftung «Grenchner Kunsthaus»
Teilnahme an der 11. internat. Triennale der Xylon
- 1991 Ausstellung Galerie Pitsch Geissbühler, Zofingen
Teilnahme an der «Edition 2/91», Basel
Teilnahme an der 12. internat. Triennale für
Originalgraphik, Grenchen
Mitglied der Xylon
- 1992 Teilnahme an der «Edition 3/92», Basel
Teilnahme an der «Art Multiple», Düsseldorf
Teilnahme an der «Xylon Schweiz», Schwetzingen/D
Ankauf des Bundesamtes für Kulturpflege
- 1993 Ankauf des kant. solothurnischen Kuratoriums für Kulturförderung
Ausstellung Galerie B., Grenchen
Mitglied der GSMBA
Gruppenausstellung Galerie Contempo, Lyss
Teilnahme an der «Art Multiple», Düsseldorf
- 1994 Aufnahme in die Sammlung «van der Grinten», Kranenburg/D
Teilnahme an der 12. internat. Triennale der Xylon
Ausstellung Galerie Marguerite Haberthür, Breitenbach
«Xylon 50 Jahre» Musée Gruérien, Bulle
«Druckgraphik aus dem Kanton Solothurn», Kunsthaus Grenchen
- 1996 Ausstellung im Kunstmuseum der Tonhalle Ehrenhof, Düsseldorf
- 1997 «Pathologie und Kunst», Ausstellung im Institut für Pathologie, Basel
Teilnahme an der 13. internat. Triennale der Xylon
Teilnahme an der 14. internat. Triennale für
Originalgraphik, Grenchen
Teilnahme an der «Edition 2», Reithalle Solothurn

- 1998 Artomat, Kunstverein Düsseldorf
Klasse Jetelová, Kunstraum Düsseldorf
Teilnahme an der «Edition 3», Reithalle Solothurn
Ausstellung Galerie Impress, Olten
- 1999 Ausstellung Galerie ART & VISION, Bern
Ankauf des kant. soloth. Kuratoriums für Kulturförderung
Büro bHK Projekt Grenze Bellheim, Karlsruhe
- 2000 Ausstellung Kunstraum 4, Solothurn
Stipendium Aldegrever Gesellschaft Nordrhein-Westfalen
Teilnahme an der 15. internat. Triennale für
Originalgraphik, Grenchen
Ausstellung Mühlegraben 5, Basel, mit Jean-Marc Gaillard
Büro bHK Projekt Habitation Bellheim, Karlsruhe
8 Künstler aus Düsseldorf, Projekt Kreisverkehr, Ausstellung
und Katalog, Wuppertal
Jahresausstellung Kanton Solothurn im Kunstmuseum Solothurn
- 2001 «Pathologie und Kunst» Ausstellung im
Institut für Pathologie, Basel

Fotos:

Pascal Hegner, Solothurn
Kathrin Heim, Solothurn (Portrait)

Aufnahmen:

Galerie Impress, Olten (farbig)
Kunstraum 4, Alfred Maurer, Solothurn (Holzschnitte s/w)
Mühlegraben 5, Basel (Zeichnungen, Objekt)

